



FDP Fraktion Bruchköbel

Bruchköbeler BürgerBund – Fraktion –
Kurt-Schumacher-Ring 15, 63486 Bruchköbel

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Thomas Demuth
Hauptstraße 32

63486 Bruchköbel



Fraktion

Alexander Rabold
Fraktionsvorsitzender

Kurt-Schumacher-Ring 15
63486 Bruchköbel
Tel.: 049 (0) 61 81 / 77 40 3
Mobil: 049 (0) 170 / 73 01 32 3
Alexander.Rabold@brk-bb.de

fraktion@brk-bb.de
www.bruchkoebeler-buergerbund.de

Seiten: 1 - 2

Bruchköbel, den 03.03.2009

Ablehnung von Windkraftanlagen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Demuth,

die Fraktionen der FDP und des Bruchköbeler Bürgerbund - (BBB) in der Stadtverordnetenversammlung bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetensitzung am 17.03.2009 zu setzen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Bruchköbel spricht sich gegen die Errichtung von Windkraftanlagen im Umfeld der „Hohen Straße“ aus.

Die Stadt Bruchköbel erteilt zur Errichtung von Windkraftanlagen im Außenbereich der Gemarkung Bruchköbel kein Einvernehmen nach §§ 35 f BauGB.

Begründung:

Nach dem Beschluß der Verbandskammer, insbesondere die Vorrangflächen für Windkraftanlagen (WKA) in der Gemarkung von Roßdorf aus dem Entwurf des Regionalen Flächennutzungsplans herauszunehmen, weil sie das Landschaftsbild im Umfeld der „Hohen Straße“ als Bestandteil des Regionalparks Rhein-Main zerstören, besteht für die Stadt Bruchköbel entsprechender Handlungsbedarf. In öffentlich-rechtlicher Hinsicht benötigt ein Betreiber für die Errichtung von WKA eine Baugenehmigung, die wiederum das Einvernehmen der Stadt nach §§ 35 f BauGB voraussetzt. WKA stören das Landschaftsbild nachhaltig und schwerwiegend. Sie beeinträchtigen insbesondere im Verdichtungsraum den Naherholungswert des ländlichen Umlands erheblich. In der Gemarkung der Stadt Bruchköbel, insbesondere der des Stadtteils Roßdorf, würde durch die Errichtung von WKA in den

zwischen den Siedlungsflächen verbliebenen Ackerflächen der bislang bewahrte ländliche Charakter weitgehend zerstört, das Landschaftsbild erhalte eine industrieparkartige Prägung. Damit würde der Naherholungswert durch optische und akustische Beeinträchtigungen aufgehoben und auch den Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes (§ 1 HENatG; §§ 1, 2 und 8 BNatG) zuwidergehandelt. Der Regionalpark Rhein-Main würde im Umfeld der Hohen Straße seiner Funktion entzogen.



Fraktion

Seite 2

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Rabold

Fraktionsvorsitzender

Bruchköbeler BürgerBund

FDP Fraktion Bruchköbel

Gerd J. Jesse

Stellvertr. Fraktionsvorsitzender